

Erscheint wöchentlich 6 mal Abends. Bezugspreis für Thorn bei Abholung in der Geschäftsstelle, Brückenstraße 34, in den Ausgabestellen und bei allen Reichs-Postanstalten 1,50 Mark vierteljährlich, 50 Pf. monatlich, in's Haus gebracht 2 Mark.

Anzeigengebühr die Geisp. Kleinzeile oder deren Raum 10 Pf., an bevorzugt. Stelle (unter dem Strich) die Zeile 30 Pf. Anzeigen-Aannahme: in der Geschäftsstelle, Brückenstr. 34, für die Abends erscheinende Nummer bis 2 Uhr Nachm. Anwärter: Sämtl. Zeitungen u. Anzeigen-Aannahme-Geschäfte.

# Thorner Ostdeutsche Zeitung.

## Zweites Blatt.

Schriftleitung: Brückenstraße 34, 1 Treppe. Sprechzeit 10-11 Uhr Vormittags und 3-4 Uhr Nachmittags.

Geschäftsstelle: Brückenstraße 34, Laden. Geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

### Ausland.

#### Oesterreich-Ungarn.

Die Regierung legte dem Abgeordnetenhaufe drei Gesetzesentwürfe betreffend die Sprachverhältnisse bei den Landesfürstlichen Behörden in Böhmen, betreffend die Errichtung der Kreisregierungen in Böhmen, betreffend die Sprachverhältnisse bei den landesfürstlichen Behörden in Mähren vor. Der erste unterscheidet zwischen einsprachig tschechischen, einsprachig deutschem und gemischtsprachigem Gebiete. Als gemischtsprachig ist dasjenige anzusehen, wo die Minderheit 20 pSt. der Bevölkerung erreicht. In Sachen der bewaffneten Macht, der Staatspolizei verbleibt es bei den bestehenden Vorschriften. Der Gesetzesentwurf betreffend die Kreisregierungen in Böhmen versüßt die Errichtung drei einsprachig deutscher, fünf einsprachig tschechischer und zwei gemischtsprachiger Kreise. Der Gesetzesentwurf betreffend Mähren nimmt eine sprachliche Abgrenzung in den einzelnen Landesgebieten in Aussicht.

#### Rußland.

Der Kaiser und die Kaiserin siedelten am Montag mit den Großfürstinnen - Töchtern nach Zarsoje-Selo über.

Das Projekt einer Reform der Verbannung nach Sibirien ist jetzt dem Reichsrat vorgelegt. Man vermutet, daß derselbe sich für die völlige Aufhebung der Verbannung erklären wird.

#### Bulgarien.

Der Bauernkrieg in Bulgarien nimmt eine immer bedrohlichere Gestalt an. Derzeit sollen bereits 25 000 der zur Verzeihung getriebenen, bedrückten Bauern wohlorganisiert und bewaffnet in dem Distrikt Kustschuf zusammengeströmt sein. Sie haben ganz kriegsmäßig strategische Punkte besetzt und den Regimenten, welche gegen sie entsandt wurden, regelrechte Schlachten geliefert. In einer solchen sollen von beiden Seiten zusammen gegen 400 Mann gefallen sein. Befehligt wurden die Bauernkolonnen von Unteroffizieren der Reserve.

#### Portugal.

Ein Putsch der Republikaner scheint in Oporto stattgefunden zu haben. Ueber Madrid

wird depechiert: „In Oporto soll eine gewisse Erregung herrschen. Nach einer Versammlung, welche gegen die portugiesische Regierung gerichtet gewesen sei, hätten Kundgebungen stattgefunden. Polizei und Kavallerie habe die an der Kundgebung Beteiligten zerstreut.“ Da Militär aufgebieten wurde, muß die „gewisse Erregung“ schon ziemlich stark gewesen sein. Das konservative Kabinett in Lissabon hat in Oporto ohnedies nicht viel Freunde.

#### Belgien.

Das amtliche Blatt veröffentlicht die Verfügung, durch welche beide Kammern aufgelöst und die Neuwahlen auf den 27. d. Mts. festgelegt werden.

#### Provinzielles.

w. Culmsee, 8. Mai. Der Hauptlehrer an der katholischen Mädchenschule Hartmann feierte heute sein 25 jähriges Dienstjubiläum. Die städtischen Lehrer brachten ihm ein Ständchen und überreichten ihm einen silbernen Tafelaufsatz. — Gestern fand hier eine Schlägerei statt, wobei das Messer und der Stock die Hauptrolle spielten; 3 Personen wurden verhaftet. — Das Lehrer a. D. von Dziengelowski'sche Ehepaar begeht am 21. d. M. das seltene Fest der goldenen Hochzeit.

König, 7. Mai. Die Untersuchung der Mordeaffäre wird jetzt wieder in energischer Weise betrieben. Dieser Tage wurden 21 Zeugen vernommen; unter ihnen befand sich auch der Maschinenbauer Gottschalk aus Schlochau, der, wie wir berichteten, am Donnerstag Morgen, als der Arm des Ermordeten auf dem evangelischen Kirchhofe gefunden wurde, in der Nähe des Fundortes einen alten jüdischen Mann gesehen hat. Gottschalk wurde dem Israelki gegenübergestellt und soll auf das bestimmteste erklärt haben, dieser Mann sei Israelki gewesen. Ein anderer Zeuge war der hiesige Baumeister Herrmann. Dieser war kurz vor Ostern früh Morgens auf seinem Rade nach Zaudersdorf gefahren. Im königlichen Stadtpark begegnete er dem jüdischen Vorkosthändler Jaddel Lewy, der aus der Richtung der späteren Fundstelle des Kopfes kam. Gestern fand abermals eine Hausdurchsuchung bei dem Fleischermeister Adolph Lewy, heute eine solche in der

Wohnung des verhafteten Händlers Wolff Israelki statt. Ein Paket Kleidungsstücke wurde beschlagnahmt. In den Straßen der Stadt König selbst herrscht jetzt vollständige Ruhe.

König, 6. Mai. Einen graufigen Fund hat man in dem benachbarten Gr. = Bislaw gemacht. Der Fleischer Grabowski fand in seinem Garten beim Ausgraben eines eingegangenen Apfelbaumes ein menschliches Skelett, das anscheinend von einem 10- bis 12jährigen Kinde herrührt. Das Skelett wurde polizeilich beschlagnahmt und soll von der dortigen Behörde zu weiterer Untersuchung fortgeschickt worden sein. Wie man vermutet, ist das Skelett das eines Jungen aus dem eine Meile von Bislaw gelegenen Orte Zwiz, der plötzlich vor 8 bis 10 Jahren verschwunden ist.

#### Lokales.

Thorn, den 9. Mai 1900.

Der Verein Ostdeutscher Holzhändler und Industrieller hielt gestern Vormittag in Posen seine Generalversammlung ab, welche von etwa fünfzig Personen besucht war. Nach Erledigung einiger geschäftlicher Angelegenheiten wurde auf Antrag des Herrn Krüger als Ort für die nächste Generalversammlung Stettin gewählt. Nach einem rein fachwissenschaftlichem Vortrage des Herrn Michalski-Berlin wurde der Antrag Mann-Croissen auf Gewährung einer Abfuhrfrist von mindestens 6 Wochen für gekauft Holz vom Tage der Uebergabe abgelehnt. Es bleibt also bei den bisherigen Bestimmungen, durch welche keinerlei Frist vorgehoben ist. Schließlich hielt Rechtsanwalt Landsberg-Posen einen Vortrag über „Der Kauf von Holz auf dem Stamme“; der Redner erörterte namentlich die rechtlichen Veränderungen, welche das neue Bürgerliche Gesetzbuch in dieser Beziehung gebracht hat.

Fahnenflucht. Der aus Stuttgart gebürtige Gefreite Hugo Mauser hat sich am 5. Mai von der 9. Kompanie des Infanterie-Regiments 21 aus der Kaserne „Rudolf Baraden“ entfernt und ist nicht zurückgekehrt. Er wird wegen Verdachts der Fahnenflucht verfolgt.

Speisewagenbetrieb in den D = Zügen 55 und 56. In den Speisewagen der seit dem 1. Mai auf der Strecke Berlin-Cydtuhnen über

Posen = Thorn = Insterburg verkehrenden neuen D = Züge 55 und 56 werden warme und kalte Speisen und Getränke an die Reisenden verabreicht; ebenso findet in den Wagen eine gemeinschaftliche Mittagstafel statt. Auf Wunsch der Reisenden wird auch in den Abteilungen der übrigen D-Zugwagen aufbewahrt. Es beschränkt sich dies jedoch auf Getränke und kalte Speisen außer der Zeit, wo im Speisewagen die Mittagstafel stattfindet. Zum Eintritt in den Speisewagen sind nur solche Reisende berechtigt, die im Besitze eines für die zu durchzufahrende Strecke gültigen Fahrausweises sind. Auch den Reisenden III. Klasse ist die Benutzung des Speisewagens ohne Einschränkung gestattet.

Verbesserung der Wasserstraße zwischen Weichsel und Oder. In Bromberg fand, wie bereits mitgeteilt, auf der königlichen Regierung eine Konferenz über die Verbesserung der Wasserstraße zwischen Weichsel und Oder statt. Den Vorsitz führte der Posener Oberpräsident. Die Beratungen erfolgten auf Grundlage einer ausgearbeiteten Denkschrift, in welcher die Notwendigkeit von Verbesserungen der Wasserstraße zwischen Weichsel und Oder überzeugend nachgewiesen wird. Hauptächlich soll darüber verhandelt worden sein, in welcher Weise die von den Interessenten aufzubringenden Kosten auf diese zu verteilen sein werden. Allseitig und einstimmig wurde anerkannt, daß, abgesehen von der Verbesserung des Bromberger Kanals und der Unterbrabe, die Regulierung der Warthe und der unteren Neze vorwiegend Zwecken der Landeskultur dienen wird und daß insbesondere die angrenzenden Ländereien dadurch wesentlich verbessert und ertragsfähiger gemacht werden. Es wurde hervorgehoben, daß aus diesen Verbesserungen nicht nur die am Wasserverkehr direkt beteiligten Erwerbszweige, sondern vor allem auch die Landwirtschaft Nutzen ziehen würde, indem die Ausfuhr und Verwertung ihrer Produkte erleichtert wird und andererseits bequemere und billigere Zufuhrwege für landwirtschaftliche Produktionsmittel, wie künstlichen Dünger und Maschinen, geschaffen werden. Die Verkehrsstatistik weise nach, daß an all diesen Erleichterungen, abgesehen von der Fißberei, das Warthegebiet in gleicher Weise beteiligt sein würde wie die Brahe und das Nezegebiet. Es lasse sich daher annehmen, daß bei diesem allseitig

### Streifzüge

#### durch die Pariser Weltausstellung.

Von Paul Lindenberg.

(Nachdruck verboten.)

#### III.

Was er birgt. — Im russischen Asien. — Von der sibirischen Eisenbahn. — Bei den Samoeden. — Die buddhistische Ausstellung des Fürsten Achtomski. — Von Mossau nach Peking.

Ist das Kremel-Gebäude schon von Außen von einem mächtigen, von fesselndstem Eindruck, so nicht minder im Innern. Wir nehmen unseren Eingang durch ein mittelalterlich geformtes Thor von dem links und rechts Steintreppen zu den Gemächern der kaiserlichen Familie führen, die gleichfalls treu den Räumen der alten Zarenburg in Moskau nachgeahmt wurden; reiche bunte ornamentale Verzierungen weisen die vergoldeten Decken, sowie die rothen Wände auf, die holzgeschnitzten Möbel sind mit heller Damastseide bezogen, die großen Oefen mit Majolikaplatten belegt, die niedrigen Fenster gehen zum Teil nach außen, zum Teil nach dem Hofe, auf welchem nachmittags eine Kapelle konzertiert; ihr Leiter ist ein Russe, die Musiker sind Franzosen, und die eröffnen häufig ihre Konzerte mit dem „Lohengrin“-Vorpiel — auch daran könnte ein Politiker seine weisen Bemerkungen knüpfen! Wie malerisch ist auch dieser Hof mit den oberen säulengestützten Bogengängen an seinen Schmalseiten, während die dem Eingangsthor gegenüberliegende Fassade jener der Hauptmoschee in Samarkand nachgebildet ist und mit ihren blau-grün-weißen Fliesen prächtig wirkt.

Und treten wir ein in den Saal, so fällt unser Blick sogleich auf ein vortrefflich gemaltes,

die große Rückwand einnehmendes Panorama dieser Samarander Moschee mit dem farbig-wechselvollen Betriebe davon, mit dem bunten Karawanen- und Bazarleben, das uns auch in seitlichen Bildern geschildert wird. Was diese Karawanen fortführen, was das Russische Zentral-Asien an Schätzen aller Art birgt, was sein Boden hervorbringt, seine Waldungen beherbergen, seine Einwohner herstellen, das wird uns hier in umfassendster Weise vor Augen geführt und zwar in geschicktester Aufstellung und in einem prächtigen dekorativen Rahmen, aus wundervollen Teppichen, aus erlesenen Fellen und Waffen, welche die Wände bekleiden, sowie aus leichtesten Seiden- und Baumwollstoffen bestehend, die oben baldachinartig von den Decken herabhängen, während unten an verschiedenen Stellen aus schweren Teppichen halboffene Zelte hergestell sind, in denen Bucharer und Turkestaner, in bunte, faltige Gewänder gehüllt, breite Turbane aus weichen Wollstoffen auf den dunkelgebräunten Knöpfen, hocken, teils als Staffage dienend, teils als Wache inmitten der Seltenheiten und Kostbarkeiten. Unter den letzteren sind von höchstem Wert und Interesse die dem Emir von Buchara gehörenden Gegenstände, jene goldenen und silbernen, edelsteingeschmückten Waffen, auserlesene Schmuckfachen von künstlerischem Geschmaack und meisterhafter Arbeit, Rüstungen, Sattelzeug, Seiden- und Brokatgewänder, die von goldenen Stickerien starren, silbernegelegte Schränke und Truhen, Gerätschaften des Haushalts und der Reise, alte seidengewirkte Teppiche von schillerndem Glanz, und derart mehr.

Ein rechts liegender Saal ist dem Kasas gewidmet, auch hier ist besondere Bedeutung den Bodenprodukten, den Mineralien und naturgeschichtlichen Sammlungen beigelegt, daneben lernen

wir Land und Leute in Gemälden, Photographien, Modelle, plastische Gruppen kennen, die fruchtbaren Gebiete wechseln ab mit den starren eisumhüllten Gebirgsspitzen, auf deren schmalen Pfaden Soldatentruppen patrouillieren oder die Regierungsbeamten begleiten. In einem benachbarten Saal werden wir mit der Petroleum- und Naptha-Gewinnung in Baku vertraut gemacht, große Wandgemälde schildern uns Landschaft und Gebäude, unter denen nicht der Tempel der Feueranbeter fehlt, und zahllose Modelle der industriellen Anlagen veranschaulichen uns den Betrieb der letzteren aufs eingehendste.

Die vom Hauptsaal links liegenden Räume führen uns nach Sibirien und den nördlichen Gebieten Russisch-Asiens, wobei ein breiter Platz der großen sibirischen Eisenbahn vorbehalten ist. Auch hier ist aufrichtige Anerkennung zu zollen, in welcher klarer und übersichtlicher Weise durch Karten, Pläne, Abbildungen, durch Modelle der Brücken, der Ueberwindung aller Bodenschwierigkeiten, der Bahnhöfe usw. das gewaltige Werk uns vor Augen geführt wird. Und des letzteren Bedeutung wird verstärkt durch die Sammlungen von Früchten, von Getreidearten, von Hölzern und Mineralien, die aus jenen unendlichen Gebieten stammen, welche die Bahn erschließen wird, einen völlig neuen Faktor in den Weltverkehr bringend und in wirtschaftlicher Beziehung wahrscheinlich Umwälzungen hervorrufend, die sich heute in ihren vielen Einflüssen noch garnicht ermessen lassen.

Auch des Schul- und Kolonisationswesens ist gedacht worden, der Ansiedlungen der Zwangsverschieden, der Sträflingsthatigkeit in den Minen, der neuen Dampferverbindungen auf Strömen und Seen — man fühlt ordentlich, daß hier, möchte man sagen, ein neuer Weltteil aufgethan wird,

von dem man bisher so wenig Nichtiges und so vieles Falsche vernommen!

Eine ganz andere Szenerie plötzlich in jenem Saale, der uns die nördlichsten asiatischen Länder veranschaulicht: die Wände sind zum Teil mit den seltensten Fällen bedeckt, mit den Waffen und Gerätschaften der Samoeden, mit gemalten und plastisch wiedergegebenen Episoden ihres Thuns und Treibens, das wir auch in zahllosen kleineren Darstellungen kennen lernen, daneben in ihren von Kennrtern gezogenen Original-Schlitten, in den lederbezogenen Canoës, in der Ausbeute ihrer Jagden. Und welch' eine Ausbeute! Eisbären von erstaunlicher Größe, Wölfe, Schnee- und Blaufüchse, Ottern, Hermeline, Zobel, dann Raubbögel jeder Art, Robben, Fische u. Von der verschwundenen Tierwelt aber berichten uns die ungeheuren Zähne des Mammuth, fünf und sechs Meter lang, ausgezeichnet erhalten in den Thon- und Eis-schichten jener Gebiete, über denen der russische Doppelaar herrscht.

Wieder ein überraschend neues Bild im Nebensaale: hier hat Fürst G. Achtomski, gleich hervorragend als Forscher, Schriftsteller und Publizist, seine umfassenden buddhistischen Sammlungen, die er auf vielen mühseligen und gefährlichen Reisen aus den Grenzgebieten der Mongolei und Mandchurei wie Tibet's heimgebracht und die einzig in ihrer Reichhaltigkeit und wissenschaftlichen Bedeutung sind, zur Schau gestellt. In seinen verschiedenen Vertretungen und geschichtlichen Abstufungen lernen wir den Buddha- und Heiligen-Figuren, aus Gold, Silber, Bronze gefertigt, oft von bewundernswürdiger Arbeit, die das Erstaunen der Künstler und Kunstverständigen erweckt. Wenn einzelne dieser auf ein ehrwürdiges Alter zurück-

großen Interesse an der Verbesserung der Wasserstraßen auch die Beschaffung der nötigen Mittel bezw. Beitragsleistungen durch die Provinzialbehörden und beteiligten Kreise nicht Schwierigkeiten machen würde. Bromberg ist bereits mit einem ansehnlichen Betrage eingetreten.

**Regelmäßiger Personendampferverkehr auf der Weichsel.** Die Graubenzger Handelskammer hatte i. Jt. dem Regierungspräsidenten über eine Denkschrift, in der die Einführung eines regelmäßigen Personendampferverkehrs zur Verbindung der Weichselstädte vorgeschlagen wurde, ein Gutachten erstattet, in dem das Projekt befürwortet wurde. Jetzt wurde nun die Kammer um Mitteilung ersucht, ob sie einen geeigneten Unternehmer zur Ausführung dieses Projekts namhaft machen könne. Die Kammer hat sich deshalb mit den hauptsächlichsten Rhedereien in Verbindung gesetzt und die ziemlich unbestimmten, zum Teil allerdings zustimmenden Antworten dem Regierungspräsidenten übermittelt. Danach ist also Aussicht vorhanden, daß das Projekt verwirklicht wird.

**Ein unkluges Verlangen** wurde dieser Tage von einem Russen an den kgl. Grenzkommissar in Thorn gestellt. Es muß ein überaus zärtlicher Gatte sein, dieser Herr Russe, der die Naivetät besaß, den gen. Beamten zu bitten, „seine Frau, die nach Deutschland gereist sei, nicht wieder nach Rußland zurückzulassen.“ Dem sonderbaren Verlangen wird man wohl nicht entsprechen können und daher wird der Plan beschleunigen, auf diese einfache Art seine ihm anscheinend unbequeme Gattin loszuwerden, kaum in Erfüllung gehen. So dürfte der fidele Ehestand noch fortbauern.

**Glückliche Gewinner gesucht.** Die glücklichen Gewinner des ersten, zweiten und dritten Hauptgewinnes der kürzlich gezogenen Schneidemühlener Pferdewette, die auf die Nummern 33 328, 84 287 und 27 694 fielen, haben sich bisher nicht gemeldet. Sie werden jetzt aufgefordert, unverzüglich beim Luxus-Pferdemarktkomitee in Schneidemühl die betreffenden Gewinne gegen Rückgabe der Loose in Empfang zu nehmen.

### Kleine Chronik.

\* Der elektrische Omnibus im Bäckerladen. Einen nicht geringen Schrecken bekam Montag Nachmittag um 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr die Verkäuferin im Laden eines Bäckermeisters in der Dorotheenstraße in Berlin bei dem ungestümen Besuch eines seltsamen Gastes, der nicht nur mit der Thür, sondern sogar mit dem Schaufenster ins Haus fiel. Der elektrische Omnibus Nr. 652 kam vom Stettiner Bahnhofe her und bog von der Friedrichstraße in die Dorotheenstraße ein. Plötzlich wurde die Bremse schadhaft und nun ging der „Elektrische“ durch. Ehe der Führer seine Richtung ändern konnte, war er schon auf dem Bürgersteig und mit einem großen Kladderadatsch drang er durch die Schaufensterscheibe in den Laden des Bäckermeisters ein. Die acht Fahrgäste, Damen und Herren, schrien laut auf, die Verkäuferin aber war vor Schreck keines Wortes mächtig. Vor der Ladeneinrichtung aber machte der Durchgänger Halt, so daß es bei der Zertrümmerung der großen Scheibe blieb. Verletzt wurde Niemand.

\* **Rölnener Kriegsschiffe.** Die Torpedoflotte, welche jetzt den Rhein herauffährt, erinnert an alte Zeiten, in denen Köln gewisser-

maßen eine Seestadt war. Als Vorläufer der großen deutschen Hanse entstand schon im 12. Jahrhundert ein deutsch-fländrischer Städtebund. Am glänzendsten zeigte sich die westdeutsche Seemacht im fünften Kreuzzuge zu Anfang des 13. Jahrhunderts. Dem tapferen Domherrn Oliverius von Köln war es durch begeisterte Reden gelungen, ein großes Kreuzheer am Unterhein, in Westfalen und Friesland aufzubieten. Die Rölnen sollen allein gegen 100, nach einer Quelle sogar 300 Schiffe gestellt haben. Bei Beaudingen an der Maas sammelte sich diese mächtige deutsche Kriegsflotte, auch einige bremische Klappen schlossen sich an. Nachdem die Grafen Wilhelm von Holland und Georg von Wied zu Führern der Flotte erwählt worden waren, gingen die Kreuzfahrer im Maienmonat 1217 von Köln aus auf die Fahrt. Tapfere Thaten haben diese deutschen Wasserkämpfer vollführt. Mehrere sarazenische Geschwader wurden überwältigt, verschiedene Seeräuberfahrer verbrannt. Die Stadt Damiette in Ägypten wurde regelrecht belagert und von der Herrschaft des Halbmonds befreit. In der Zeit der „Hansa“ blühte dann ebenfalls die Rölnener Seeschiffahrt. An manchem heißen Kampfe der Hanse mit den nordischen Feinden haben sich Schiffe beteiligt, die ihre Anker zuerst an den Rheinfürstentümern gelichtet hatten. Eine stolze, große, bewaffnete Flotte lag im Rölnener Hafen, als 1367 daselbst ein allgemeiner Hansatag abgehalten wurde, auf dem die nordischen Städte, die Preußen, die Holländer, viele Binnenstädte, das gesammte Handel- und Gewerbe treibende Bürgertum Nord- und Mitteldeutschlands vertreten waren. Einigkeit und Thatsache fanden sich zusammen, um einen erfolgreichen Krieg gegen Dänemark und Norwegen, von welchen die Hansestädte 1361 im Stich gelassen waren, zu beschließen. — Wenn heute die deutschen Kriegsschiffe keine Wellen durchschneiden, kann so mit der „alte Vater Rhein“ getrost ausgerufen: Nichts neues, alles schon dagewesen!

\* **Bad Warmbrunn im Riesengebirge.** Unter denjenigen Kurorten, die gegen Rheumatismus, Gicht, Lähmungen, Knochenbrüche, Schußwunden, Metallvergiftungen, Frauenkrankheiten usw. mit sicherem Erfolge ankämpfen, steht das seit Jahrhunderten bekannte Bad Warmbrunn in vorderster Reihe. Die natürlichen heißen Schwefelquellen haben ungezählte Tausende wieder in den Vollbesitz ihrer verloren gegangenen Gesundheit gebracht. Die heilkräftige Wirkung der heißen Mineralquellen kann noch durch Verabreichung von Kohlensäure-, Moor- und hydroelektrischen Bädern erhöht werden. — Auch Kaltwasser-Kuren mit Dampfbädern, Dampfdouchen, Massir- und Schwitzbetten werden hier angewendet. — Das Trinken des Warmbrunner Thermalwassers ist erfahrungsgemäß von Nutzen; bei chronischem Katarth, Sodbrennen, Skrophulose, Neuralgien, Hautkrankheiten usw. hat der Gebrauch der Warmbrunner Trunkur die günstigsten Heilergebnisse erzielt. — Wegen seiner bedeutenden Höhenlage, seiner schützenden Bergumwallung und seines milden Klimas ist Warmbrunn auch als Luftkurort ganz vorzüglich geeignet und alljährlich auch mit Vorliebe aufgesucht. — Zur Unterhaltung der Kur- und Erholungsgäste dienen: Zweimal täglich Promenadenmusik und Nachmittags-Konzerte, ferner Extrakonzerte, pyrotechnisch hervorragende Feuerwerke und Illuminationen, Reunions, Theater, die weitlich berühmte gräfliche Bibliothek, Stein- und Waffenkammer, naturwissenschaft-

liche Sammlungen aus dem Tierreich, herrliche ausgedehnte Promenaden, deren Ausblicke auf das Riesengebirge zu den schönsten in ganz Deutschland gerechnet werden; prachtvolle Spielplätze für Croquet, Lawn-Tennis usw. — Bad Warmbrunn ist Bahnstation. Jede nähere Auskunft über Bad Warmbrunn erteilt die Badeverwaltung, die auf Wunsch den neuesten Prospekt über den Kurort gratis einwendet, sowie das Internationale Bade-Auskunfts-Bureau Berlin NW., Unter den Linden 57.

\* **Ueber das furchtbare Unglück in den Plegant Valley-Kohlenminen in Shofield (Utah)** sendet der Berichterstatter der „Daily Mail“ seinem Blatt einen ausführlichen Bericht. Er erzählt folgende Einzelheiten des Unglücks: das Bild des Innern der Mine war entsetzlich. Einige der Getöteten lagen mit dem Gesicht auf den Boden gedrückt, andere saßen in knieender Haltung, wie beim Gebete da. Eine ganze Familie, ein Vater mit vier Söhnen, lag zusammen am Boden. Zwanzig Jahre lang war die Mine bearbeitet worden und stand im Ruf, eine der besten und sichersten des Westens zu sein. Vor noch nicht fünf Wochen hatte man eine Befichtigung dort vorgenommen und Alles war als vollkommen sicher dabei befunden worden. Die Explosion soll in ihrer Wirkung die furchtbarste sein, die jemals im Westen vorgekommen ist. Vor fünf Jahren fand zu Wyoming ein ähnliches Unglück statt, bei dem über 100 Menschen ihr Leben verloren, doch erscheint dieses unbedeutend im Vergleiche zu dem jetzigen, das 250 Opfer forderte.

\* **Eine interessante kleine Kapelle**, die zur Mitte des vorletzten Jahrhunderts eine etwas anrüchliche Berühmtheit erlangt hatte, ist in dieser Woche in London niedergefallen worden. Es ist die Kapelle von Curzon, die ehemalige Hauptstätte der geheimen Eheschließungen. Hier war es, wo der Reverend Dr. Keith jede nur gewünschte Eheschließung vollzog, ohne auch nur die geringsten Fragen an die Beteiligten zu stellen. Solch ein Akt kostete eine einzige Guinee. Die Trauungen führten aber mit der Zeit derartige Standale herbei, daß das Parlament durch einen besonderen Akt die Geheimnisse im Jahre 1784 aufhob. Zu jener Zeit aber hatte Dr. Keith schon ein großes Vermögen erworben. In der Curzon-Kapelle war es auch, wo der Herzog von Hamilton am 14. Februar 1854 trotz des Parlamentsverbotes, sich die schöne Miß Gunning um Mitternacht antrauen ließ, wobei der Ring eines Bettvorhangs als Trauring diente.

\* **Ein neuer Methusalem.** Ein amerikanischer Arzt, der Doktor Charles Smith, erfreut sich, wie uns aus New York berichtet wird, des außergewöhnlichen Vorzugs, nächster Tage seinen 124. Geburtstag feiern zu können. Zu Beginn des nordamerikanischen Freiheitskrieges im Jahre 1776 geboren, hat er durch volle 75 Jahre in New-York seiner ärztlichen Praxis mit bestem Erfolge obgelegen und an wahren Legionen von Patienten sein medizinisches Wissen und Können geübt. Nach Mr. Smiths Versicherung verdankt derselbe sein methusalemisches Alter einzig und allein einer im Jahre 1869 von ihm im Staate New-Jersey entdeckten Mineralquelle deren Wasser, ähnlich dem Jungbrunnen der Sage, sieben Cardinaltugenden besitzt und damit zugleich die Gabe, den ihm Zusprechenden ein langes Leben zu verleihen. Der hochbetagte Jünger Aesculaps ist ein enra-

gierter Vegetarianer und Verächter des Alkohols in jeglicher Gestalt. Wer ihn festen Schrittes, fast ungebeugt noch, auf seinen täglichen Spaziergängen einherstolzieren sieht und seiner lautgeführten interessanten Unterhaltung zu lauschen Gelegenheit hat, wird ihn für einen rüstigen Siebenzigjährigen halten.

\* **Was an den Gasglühlichtstrümpfen verdient** wird. Als das Auerlicht aufkam, bezahlte man bei zu Lande 1,50 und 1,70 Mk. für jeden Glühkörper. Dann kam der große Konkurrenzkampf, und der Preis ging ständig unter dem Behegepreise der armen Auer-Aktionäre zurück. Gegenwärtig erhält man die Glühlichtkörper schon zu 35 und 40 Pfg. Aber auch bei diesem Preise muß noch ein riesiges Geld verdient werden, denn es wird die österreichische Auer-Gesellschaft für das vergangene Geschäftsjahr 65 pCt. Dividende verteilen. Andere Leute sind schon mit 5prozentiger Verzinsung ihres Kapitals zufrieden, ohne Behegepreise zu erheben.

### Antike Notierungen der Danziger Börse vom 8. Mai.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Delsaaten werden außer den notierten Preisen 2 M. per Tonne sogenannte Faktorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen: inländisch hochbunt und weiß 740—761 Gr. 146—149 M. bez., inländisch bunt 676—745 Gr. 131—143 M. bez., inländisch rot 734 Gr. 144 M. Roggen: inländ. grobkörnig 708—788 Gr. 139 bis 140 M.

Gerste: inländisch große 650 Gr. 126 M.

Hafser: inländischer 124—130 M. bez.

Alles per Tonne von 1000 Kilogramm  
Kleie: per 50 Kilogr. Weizen- 4,20 M. bez., Roggen- 4,30 M. bez.

Verantwortlich für den politischen und unterhaltenden Theil Volkmar Hoppe, für Lokales, Provinzielles und den übrigen Inhalt Ernst Niemeyer, beide in Thorn.

Die **Auskunftei W. Schimmelpfeng** in Berlin W., Charlottenstr. 23, Amsterdam, Brüssel, London, Paris, Wien, Zürich u. s. w. (über 900 Angestellte), in Amerika und Australien vertreten durch **The Bradstreet Company**, erteilt kaufmännische Auskünfte. Jahresbericht und Tarif postfrei.

### Es weiss Jedermann, dass

eine kluge Frau nie verschwendisch ist, daß eine kluge Frau aber auch nie den Fennig scheut, den sie für eine anerkannt gute Waare mehr zahlen muß, als für eine minderwertige, für eine schlechte. Eine kluge Frau wird z. B. nie eine andere Seife kaufen als **Doering's** berühmte **Eulen-Seife**, weil sie weiß, daß sie damit die Schönheit und Frische der Haut erhält, daß sie ferner das Beste empfängt, was die Seifenbranche bietet und daß sie trotzdem billig einkauft. **Doering's Eulen-Seife** sei Jedermanns Toiletteseife! Preis überall **40 Pfg.**

### Et l'on revient toujours, à ses premières amours!

„Heißt es auch bei Josef Kürschner. Der Veritikonkünstler, der vor Jahren erfolgreich mit seinem Taschengerät debütierte, hat den glücklichen Gedanken gehabt, sein neues Rechtsbuch, von dessen bevorstehendem Erscheinen wir schon verschiedentlich zu berichten hatten, die lexikalische Form zu geben. Damit wird endlich der komplizierte und gewaltige Stoff in eine Form gegossen sein, die ihm die Verwertbarkeit für jeden Fall und in jeder Hand sichert, denn nur so ist es möglich geworden, das an den verschiedensten Stellen eines Gesetzes und wieder in den verschiedensten Gesetzen über einen Begriff, eine Materie zc. Gesagte an einer Stelle zu vereinigen. Damit sichert sich Professor Kürschners **Veritikon** des deutschen Rechts überall und in allen Kreisen einen hervorragenden Platz.“

blickenden Buddha-Gestalten mit dem mildverföhrenden Lächeln in den ergenen Zügen erzählen könnten — welche eine Vergangenheit würde vor uns erheben, welche Tiefe religiösen Lebens, welche Reinheit menschlichen Empfindens würden wir kennen lernen! —

In demselben Saal sind noch in der gleichen Weise, wie im vorerwähnten, die Völkerstaaten von Japan und Tobolsk vertreten, dann die in kaiserlichem Besitz befindlichen, aus Sibirien stammenden Mineralien, teils im Rohzustande, teils zu Vasen, Tellern, Schränkchen u. s. w. verarbeitet, darunter ganz wunderbare Stücke von unbemessenen Wert. Und, die Säle verlassend, an einer Kolonie russischer Blockhäusern mit zahllosen Gegenständen der russischen Hausindustrie, des Kunstgewerbes, der Gebrauchsthatigkeit, der kirchlichen Kunst, sowie einer sehr interessanten figurlichen Darstellung des Haushalts einer Bojaren-Familie des XVI. Jahrhunderts vorbeizugehen, gelangen wir noch einmal nach Sibirien: in einer Halle sind mehrere der großen Waggons der Sibirischen Eisenbahn aufgestellt, bequem und praktisch eingerichtet, „Trains Transsibiriens. Voyage de Moscou à Peking“ steht draußen, und wenn wir auf den Polsterplatz genommen, ziehen in trefflichen Wandelbildern die Gegenden an uns vorüber, von Moskau bis Peking. „Aussteigen, Peking!“ — ja, sind wir denn nicht nur im Bilde, sondern wirklich im Reiche der Mitte angelangt? — Grelle Tempelbauten ragen vor uns auf, zu ihren Füßen liegen chinesische Häuschen, in denen bespözte, in lange Seidengewänder gekleidete Handwerker und Verkäufer thätig sind, die kurzgedachten chinesischen Laute schlagen an unser Ohr, wir sind in China, in China auf der Pariser Weltausstellung! —

### Argusaugen.

Roman von Paul Viktor Höcker.

(Nachdruck verboten.)

(31. Fortsetzung.)

Der Alibibeweis war mit Hilfe eines Strolches gelungen, der obdachlos im Hafengebiet aufgetrieben und in Haft genommen worden war, da er im Verdacht stand, an einer Messeraffaire in St. Pauli beteiligt gewesen zu sein. Er behauptete steif und fest, in der Zeit während dieser Schlägerei in einem Schuppen im Hofe eines Hauses in der Bergstraße genächtigt zu haben. Man fand bei der körperlichen Visitation eine silberne Cigaretten-dose bei ihm vor, die zweifellos von einem Diebstahl herrührte. Es wurde ihm auch nachgewiesen, daß er diesen Gegenstand bei einem Pfandleiher habe versetzen wollen. Da die Dose jedoch die Initialen E. W. trug, und der Pfandleiher nicht an den rechtmäßigen Besitz glauben wollte, so war das Geschäft nicht zu Stande gekommen. Es war aber trotz aller Vorhaltungen nicht aus dem Burschen herauszubringen, bei welcher Gelegenheit er den Diebstahl begangen. Um aber von dem Verdacht der ihm zur Last gelegten Körperverletzung freizukommen, mußte er sich schließlich doch dazu bequemen, das Grundstück anzugeben, auf dessen Hof er in der Nacht vom 11. bis zum 12. März übernachtet hatte. Es war das Haus, in dem sich die Pension der Frau Middleton befand. Auf Umfrage durch die Criminalbeamten ergab sich, daß in dem Hause ein Herr nicht wohnte, auf dessen Namen die beiden Anfangsbuchstaben gepaßt hätten. Wohl aber fiel dem Untersuchungsrichter Fresenius, der zufällig von der Sache hörte, die Uebereinstimmung mit den Initialen der Miß Ellen Worcester auf.

Sofort hatte er die Amerikanerin vorführen lassen.

„Rauchen Sie, Miß Worcester?“ fragte er die trotzige Untersuchungsgefängene.

„Manchmal eine Cigarette — gewiß“, lautete die Antwort, „auf längeren Zweiradpartien.“

„Worin bewahren Sie Ihren Cigarettenvorrat gewöhnlich auf?“

„In einer silbernen Cigaretten-dose.“

„Ist sie irgendwie gezeichnet?“

„Mit meinen Anfangsbuchstaben E. W.“

„So ist es vielleicht — diese?“

„Ja.“

Nun interessierte sich der Untersuchungsrichter für den Fall.

„Wo pflegen Sie die Cigaretten-dose aufzubewahren?“

„Man wird sie wohl in meinem Sportanzug gefunden haben.“ Der Landrichter schüttelte den Kopf.

„Ah, nun entfinne ich mich. Ich hatte an jenem Montag mit Kleist's eine Radpartie unternommen. Frau Uda sieht es aber nicht gern, wenn ich auf der Straße rauche; deshalb hatte ich die Cigaretten-dose weggesteckt.“

„Und wohin hatten Sie sie gethan?“

„In das kleine Täschchen an meinem Zweirad.“

„Entsinnen Sie sich dieses Umstandes ganz genau?“

„Ja.“

Nun verfügte sich Fresenius in ziemlicher Aufregung zu dem aufgegriffenen Strolch.

„Wie spät war's, als Du am Montag Abend Dich in die Remise schicktest, mein Junge?“

„Es war wohl grade zehn Uhr.“

„Hattest wohl dort was ausbaldowert, und wolltest einen kleinen Einbruch vornehmen?“

„D Herr Gerichtshof, wo denken Sie hin?“

„Ich bin man'n ehrlichen Arbeiter. Was kann ich für, wenn ich keine Arbeit nicht finde. Aber einbrechen — nee, Herr Gerichtshof, das kränkt mich nu, wenn Sie das von Vatern seinen Jungen glauben.“

„Na, na, na, so ganz ohne Langfingerarbeit ist das nicht abgegangen. Stand da nicht ein Zweirad in der Remise, in der Du Dich zum Nächtigen hingelegt hast?“

„Zawoll. Ich nahm man bloß die Decke, die darüber hingebreitet war, und wickelte mich darin, weil mich doch so höllischen fro.“

„Wie lange schließt Du denn da, mein Junge?“

„Bis gegen acht Uhr. Ich kann's nicht anders beschwören. Bei der Keilerei bin ich wahrhaftigen Gott nicht bei gewesen.“

„Hm. Aber warum hast Du denn aus dem Ledertäschchen von dem Zweirad die Cigaretten-dose gemopft?“

Der Bursche blinkerte mit den Augen. „Gemopft, Herr Gerichtshof, das ist wirklich 'n hartes Wort. Ich hatte sie man bloß so gefunden.“

„Gefunden?“

„Zawoll. Also wie ich aufwache, da hör' ich's grade achte schlagen — ich hatte natürlich 'n mörderlichen Hunger — und taste so an meine Kleidung herum, ob ich nicht vielleicht noch so'n Häppchen bei mir hätte, und da fühl' ich doch plötzlich den harten Gegenstand in meiner Nähe. War man bloß 'n Tabak. Na, mich raucherte mächtig — und da steckte ich das Zeug in die Tasche, machte mich aus dem Hause weg, und am Jungfernstieg hat mir 'n feiner Herr, den ich um Feuer ansprach — es war 'n riesig feiner Herr, er hatte sogar 'n Cylinder auf'm Kopfe — einen Groschen gegeben.“

(Fortsetzung folgt.)

202. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 8. Mai 1900. (Norm.) Nur die Gewinne über 200 M. sind im Parantischen beigefügt.

(Ohne Gewähr. N. St.-N. f. S.) 10 265 374 96 451 550 55 712 86 1031 70 (3000) 222 96 302 24 52 439 589 636 727 41 (300) 77 91 43 2122 234 303 703 80 914 679 (300) 817 947 4025 46 (1000) 162 417 93 671 5116 (3000) 23 430 690 (500) 93 859 6228 395 456 (3000) 520 700 34 861 (500) 87 759 87 320 43 635 754 889 906 8043 51 170 211 960 81 9108 34 (300) 62 75 243 (300) 401 (300) 531 641 64 710 831 48 91 923 (300) 94 10053 171 78 319 46 79 491 514 79 821 46 941 98 11003 25 60 174 373 462 514 658 783 91 838 79 12057 157 310 441 636 95 747 (1000) 915 1379 129 43 364 420 (300) 28 36 (500) 529 778 830 48 67 (300) 14237 83 (500) 323 35 77 431 561 (300) 63 95 787 845 79 (300) 985 (300) 15107 17 52 (3000) 380 428 588 635 727 44 809 989 16150 295 392 516 881 17015 18 35 82 241 56 576 784 901 94 18043 488 806 19027 55 194 231 83 305 492 (300) 515 63 668 718 861 75 92 949 62 20018 45 107 402 66 506 (300) 637 734 807 (1000) 967 21077 87 (500) 320 38 455 99 (1000) 628 97 879 85 (3000) 22018 35 50 241 43 66 525 741 896 23189 93 264 324 447 67 718 20 802 82 923 (300) 24124 96 257 377 410 522 935 25027 (3000) 130 48 323 549 51 97 669 75 784 833 951 26009 288 349 451 644 723 28 77 990 27163 281 333 69 95 501 676 784 99 921 28005 52 78 125 346 98 551 98 808 956 29043 (1000) 58 141 540 672 718 (300) 917 30309 53 272 78 469 77 94 538 659 83 (300) 8281974 31153 217 70 315 681 716 885 975 (300) 32003 (1000) 172 (3000) 95 357 424 48 (300) 567 670 868 33087 307 75 (500) 435 73 505 604 56 892 920 32 34297 463 547 765 35342 438 66 502 84 36087 129 282 325 28 786 812 58 37075 271 577 88 690 736 91 831 920 38047 (500) 538 601 68 736 38 (500) 922 39194 396 425 572 604 (500) 701 883 931 40012 53 82 268 604 799 847 (300) 51 77 41029 334 556 663 737 836 958 (500) 72 (300) 42006 61 116 82 274 412 520 50 66 601 73 84 563 950 43207 324 433 57 590 696 701 60 44041 295 98 471 804 44 906 45029 (300) 431 503 828 919 46103 292 359 408 613 63 87 866 933 72 47044 19 187 216 336 438 73 555 614 805 909 48162 321 30 682 (300) 870 84 (500) 97 (3000) 49034 160 62 93 231 384 95 602 93 733 869 (300) 982 50009 181 526 86 656 810 51087 242 44 426 598 (300) 635 85 726 (3000) 810 27 52035 928 56 79 (500) 53166 207 76 321 24 417 612 85 (300) 744 815 16 996 54157 64 295 320 68 487 97 547 622 73 799 805 956 69 79 (1000) 55266 98 348 56 540 43 616 65 725 56055 178 243 86 686 93 871 (300) 57248 351 545 656 61 703 44 989 58162 247 90 (3000) 309 48 (500) 788 929 59121 373 408 86 552 830 923 79 603 33 114 216 406 708 82 881 972 61063 70 211 6880 81 19 26 918 62096 446 511 98 770 804 63129 272 435 508 71 (300) 93 650 (1000) 740 953 75 64052 175 285 317 39 408 (300) 621 703 824 65120 283 357 425 46 525 616 77 765 874 66121 208 13 410 501 36 89 654 749 914 67149 411 61 588 856 68 902 14 (300) 68320 596 649 743 46 59 69028 86 (300) 556 655 (300) 70080 209 (1000) 327 489 677 798 805 97 930 75 71101 23 90 287 388 (500) 623 80 756 864 901 72210 24 323 90 430 71 517 68 82 (500) 73152 219 721 86 800 39 64 (500) 913 (3000) 74137 220 715 75200 465 580 638 735 833 901 48 76016 30 57 352 619 35 956 77042 50 51 54 107 32 67 91 203 81 363 441 646 90 756 822 931 70 78365 530 654 91 827 51 68 986 88 79082 228 77 830 47 80104 (300) 75 205 39 86 330 50 994 81133 298 439 576 715 851 82111 30 341 90 93 769 898 938 83020 184 92 221 45 51 (1000) 427 42 83 526 34 610 39 79 782 830 84082 (500) 189 303 27 32 84 470 597 (300) 649 786 939 85076 78 92 177 322 72 353 95 405 906 40 51 56 83 86009 (500) 160 83 76 214 (3000) 396 47 409 45 (300) 659 722 809 (300) 87132 66 444 63 531 61 78 804 88076 205 (500) 400 989 89205 (500) 311 57 866 90194 298 358 451 851 995 91169 92 533 83 869 934 92076 206 397 (500) 793 93074 (500) 117 687 732 913 94159 74 93 367 447 565 600 90 765 809 95017 18 27 59 73 224 526 826 (3000) 34 924 91 96140 321 49 81 490 (500) 564 75 935 97004 48 355 498 567 816 98102 36 285 (500) 492 876 911 63 99035 41 115 349 84 516 41 76 (3000) 682 (500) 714 91 100115 (300) 201 21 64 354 498 (1000) 533 45 625 709 88 892 84 101162 234 481 822 26 903 102014 114 46 314 (300) 37 94 890 103013 49 53 189 430 500 773 104296 482 80 848 105255 (300) 344 648 74 806 75 106340 834 914 63 107018 102 354 430 (1000) 707 12 95 893 949 108038 (3000) 251 332 83 517 89 754 (500) 909 31 109082 166 418 565 742 (3000) 985 110117 74 287 336 451 567 87 613 721 859 111107 23 210 55 341 434 (3000) 510 723 71 (300) 839 95 (3000) 112006 147 (300) 76 267 315 79 82 496 704

89 823 91 113128 235 65 (500) 354 565 670 876 936 114261 83 544 83 742 94 836 43 68 978 115026 (300) 84 162 278 83 384 406 20 77 556 724 815 940 116103 (500) 41 228 43 512 686 (3000) 707 54 90 997 117073 444 (3000) 541 741 848 958 118133 291 (3000) 448 (300) 54 505 776 85 813 (1000) 25 45 52 90 959 119044 208 87 451 82 551 85 655 120009 180 231 519 744 942 121223 383 431 520 658 867 70 992 122113 18 254 329 430 583 91 628 47 712 42 868 123065 119 40 59 239 346 63 413 80 675 124011 395 460 513 39 42 64 68 650 829 901 125079 185 333 81 (300) 472 530 88 723 (1000) 49 815 126019 121 216 65 368 83 460 72 722 857 84 901 53 127008 143 310 705 96 825 46 82 928 37 41 (300) 128051 83 127 207 335 422 633 783 129046 179 330 81 99 515 668 90 705 896 910 130310 642 742 60 846 984 131022 315 503 37 48 706 23 844 962 132300 21 57 74 95 465 709 954 69 133078 205 378 412 505 639 929 93 134055 143 238 441 84 507 14 660 922 135061 86 99 197 366 91 492 530 610 77 (3000) 752 136027 60 120 57 64 431 600 63 751 802 41 (1000) 88 95 137032 160 (300) 85 207 368 434 670 706 15 898 915 60 138074 086 (1000) 210 300 34 83 726 139129 266 345 500 8 21 828 925 42 140050 73 116 353 521 (500) 609 803 939 141155 91 228 54 75 334 38 482 98 501 (3000) 45 (300) 48 792 142186 359 75 89 615 (500) 842 901 24 143251 93 449 67 75 508 630 78 922 144117 311 451 537 93 651 60 876 975 (3000) 145213 455 510 61 98 659 707 43 846 44 956 89 146290 366 780 905 147086 604 969 148007 129 359 759 (300) 817 36 (500) 947 149123 294 665 775 914 (10000) 150212 56 370 617 (3000) 27 72 80 800 34 950 151032 283 91 885 968 152038 66 376 447 75 566 829 35 153140 226 402 36 712 18 37 803 25 58 944 (500) 82 154022 (300) 87 114 27 263 75 851 971 (500) 76 81 155105 7 29 32 85 349 414 34 (300) 514 620 737 807 943 69 75 156299 302 (500) 61 92 516 789 846 76 157101 47 547 74 702 99 158044 259 451 71 89 572 84 655 866 957 159046 85 133 488 629 94 761 68 820 84 160014 172 70206 374 573 78 623 707 87 979 (3000) 84 97 161006 16 27 427 56 (500) 77 (3000) 80 88 730 967 162207 (300) 88 368 686 704 24 847 921 163204 84 423 33 62 521 77 (1000) 164091 (1000) 160 210 436 47 85 96 866 959 165212 44 324 602 47 (1000) 59 781 166113 65 68 78 529 46 (300) 77 92 739 866 954 167037 70 124 26 260 303 42 (500) 549 912 42 168177 85 274 90 304 88 678 821 169215 58 (3000) 455 (300) 510 11 694 (1000) 759 859 928 170124 45 449 84 578 802 (1000) 171051 58 236 305 70 76 474 594 603 15 95 (500) 841 172037 245 390 418 55 95 515 20 62 609 173162 98 604 50 892 (3000) 174229 303 460 542 73 686 721 55 69 892 932 66 175014 46 (300) 100 211 97 316 528 84 961 70 176015 154 438 (500) 53 605 20 822 177225 338 578 79 629 47 90 836 62 81 178052 94 430 59 626 704 179024 76 323 (300) 647 61 79 716 945 180224 52 311 649 57 826 54 911 (300) 30 181027 41 161 89 417 60 533 662 98 724 77 96 807 949 182027 70 (500) 92 227 842 56 183026 (300) 233 299 32 46 424 47 558 862 (3000) 940 184166 452 66 686 757 185370 186110 383 470 594 (3000) 706 10 882 959 187016 78 235 306 18 637 (15000) 778 810 23 29 950 52 188040 75 428 (500) 620 766 (500) 846 49 (300) 189369 478 759 190003 90 117 (3000) 215 23 374 434 628 191072 (300) 105 19 352 30 543 63 66 (1000) 637 67 730 874 980 85 192161 99 210 46 73 325 37 (1000) 528 72 644 933 193091 197 298 453 97 516 42 91 644 710 879 83 194066 208 19 48 322 560 74 615 963 195226 94 333 637 (3000) 196126 88 423 555 (5000) 821 986 197293 445 47 (3000) 583 683 (500) 906 198051 97 128 85 254 502 82 90 647 60 69 97 199138 413 49 61 544 681 789 850 939 200025 45 415 613 764 201105 54 204 60 306 86 423 624 (300) 979 202012 110 96 254 95 99 308 462 99 574 701 15 45 203170 420 546 204051 68 (3000) 126 67 371 762 69 77 205064 84 182 217 (500) 36 50 605 842 206154 275 349 (500) 476 545 46 676 761 913 57 207081 118 225 (500) 87 311 2 90 472 543 51 90 675 704 61 (1000) 77 909 208226 390 702 810 904 209108 273 77 386 87 433 56 90 753 60 (300) 68 973 210079 214 20 53 55 65 87 370 482 645 63 951 211008 (3000) 46 51 130 82 87 410 49 658 827 977 212016 140 48 98 232 84 305 75 (1000) 93 (500) 516 97 673 853 213000 60 116 40 67 294 459 (3000) 683 769 815 54 922 86 214038 347 418 593 621 24 75 769 91 841 (300) 926 (300) 215069 (300) 85 112 320 511 674 (500) 775 (500) 810 16 982 (500) 216055 (300) 555 90 725 55 995 217007 34 440 55 78 99 585 710 937 218062 366 419 708 824 975 219127 200 (500) 358 588 678 702 29 804 8 993 220002 7 49 (3000) 81 162 240 98 341 510 21 25 (300) 28 78 853 (500) 83 915 221066 354 412 57 732 222021 151 243 93 353 99 425 78 522 635 97 706 89 852 223270 552 (3000) 661 794 946 (500) 72 90 224022 172 207 11 388 491 670 (1000) 225100 486 504 36

202. Königl. Preuss. Klassenlotterie.

4. Klasse. Ziehung am 8. Mai 1900. (Nachm.) Nur die Gewinne über 200 M. sind im Parantischen beigefügt.

(Ohne Gewähr. N. St.-N. f. S.) 137 203 50 306 34 730 907 82 1121 232 391 (1000) 617 740 837 (300) 904 2104 55 329 30 422 51 55 734 860 3017 86 96 99 185 304 68 97 408 13 639 873 934 41 4108 352 606 705 898 5100 208 311 95 (300) 589 95 664 787 820 916 92 6225 385 480 538 (300) 61 65 (300) 94 659 (500) 67 741 800 938 57 7154 305 46 616 (3000) 831 930 8038 102 224 304 935 93 9003 8 81 (500) 524 648 737 10026 32 95 582 605 6 740 90 884 11040 54 129 350 88 97 575 726 57 820 12123 (500) 333 74 80 86 497 537 637 873 13172 201 47 82 388 516 751 880 14051 55 435 50 526 759 60 908 15209 11 48 75 551 700 866 905 16085 358 358 401 574 94 (300) 608 746 914 17102 79 (300) 208 25 26 620 806 18012 122 56 236 85 506 68 95 853 918 19037 166 253 56 324 64 428 36 77 635 63 922 63 80 20137 54 300 81 473 563 607 10 38 703 49 56 66 (1000) 72 2185 (500) 374 464 559 688 786 889 22101 43 209 77 91 517 788 833 946 83 23 293 329 48 401 72 511 32 56 (500) 828 (300) 41 75 92 971 (3000) 24065 86 168 221 336 572 608 50 776 864 983 25022 207 587 654 (1000) 790 575 826 941 (500) 26030 268 324 56 402 549 95 96 927 70 27169 (300) 361 525 655 63 800 900 77 28099 544 50 624 819 29015 326 30569 31030 222 60 308 478 79 502 32116 42 244 304 53 55 453 507 9 30 88 829 33105 20 222 (1000) 94 (1000) 357 872 80 904 34230 320 427 639 740 74 883 929 35034 88 (500) 279 357 59 683 767 (1000) 927 (300) 36190 (500) 404 586 703 11 39 82 85 953 (500) 37026 313 448 (300) 63 516 665 814 44 38041 211 341 (1000) 49 647 (3000) 913 (300) 79 39093 161 459 549 903 90 4068 374 457 73 611 74 887 987 41064 (500) 154 286 340 (300) 43 532 805 53 902 77 (3000) 42045 348 401 760 87 43089 270 98 313 455 61 97 (3000) 524 70 608 27 769 (300) 89 849 44024 27 43 (300) 158 301 432 48 56 67 538 72 (3000) 863 45 03 49 202 57 (3000) 408 63 524 645 46025 203 353 522 41 787 870 47224 70 905 41 48217 (3000) 302 23 76 467 598 674 849 49172 302 6 8 78 603 730 34 89 92 825 45 979 50051 96 195 241 982 445 549 807 917 51146 86 232 (10000) 364 425 570 673 895 907 52382 559 93 683 938 975 95 (3000) 143 95 304 63 465 746 90 869 73 83 53078 54020 172 304 78 82 501 56 57 781 931 55020 45 55 74 182 233 567 614 17 56521 707 66 815 94 57001 7 72 112 531 78 693 742 56 45 (1000) 94 58259 62 81 (300) 307 546 64 605 874 960 59054 77 97 310 514 95 669 734 37 41 959 60213 14 24 332 47 502 715 61183 263 432 508 (500) 608 39 48 66 726 78 891 944 (3000) 62079 113 60 (500) 265 94 526 832 38 91 63033 47 (3000) 55 137 77 83 (1000) 459 629 821 36 936 42 64029 165 214 629 769 (300) 955 06 82 129 255 356 836 66091 188 206 338 43 57 467 515 39 61 637 88 (500) 828 67070 236 76 402 (1000) 46 81 670 76 89 772 (1000) 947 92 68005 32 127 287 370 452 95 514 637 78 69054 142 400 48 57 553 611 (500) 894 935 202162 519 69 613 754 813 44 71071 115 32 36 (300) 70 311 468 76 (1000) 542 820 75 72279 378 419 600 94 751 83 800 965 (1000) 73105 38 95 216 366 441 588 91 749 846 (1000) 87 904 98 74563 646 731 941 75215 37 86 310 53 442 504 779 853 986 (3000) 76147 477 532 (500) 79 97 636 756 77039 (15000) 74 165 80 211 469 580 46 45 99 770 817 63 975 78026 56 69 87 102 (3000) 221 427 667 700 38 (300) 79035 106 364 531 38 601 744 811 24 80007 318 69 469 517 48 627 42 (300) 889 937 81029 46 96 151 472 525 632 708 46 99 842 82045 10

**Bekanntmachung.**

Die durch Pensionierung des jetzigen Inhabers erledigte Försterei des Schutzbezirks Barbaren der Kammerforst Thorn soll zum 1. Juli cr. neu besetzt werden.

Das Einkommen der Stelle beträgt pro Jahr:

1. haares Gehalt:  
Das Stelengehalt beträgt 1000 Mark und steigt in 5 fünfjährigen Perioden um je 100 Mark bis 1500 Mark.

2. Nutzung des Forstetabliements, (Wohn- und Wirtschaftsgebäude) 90 Mark.

3. Nutzung von ca. 10.384 ha Dienstland 150 Mark.

4. Deputatlohn = 40 rm Knüppelholz zu 3 Mk. = 120 Mk.

Der definitiven Anstellung geht eine einjährige Probezeit voraus.

Forstverjüngungsberechtigte Jäger und Reiterverjäger der Klasse A können sich unter Vorlegung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes und ihrer Zeugnisse, sowie eines ärztlichen Gesundheitsattestates bei unserm Oberförster, Herrn **Lüpkes** in Gut Weißhof bei Thorn bis zum 15. Junter. melden.

Thorn, den 29. April 1900.

Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**

Durch den von dem Herrn Dirigenten der Fortbildungsschule vorgelegten Bericht ist festgestellt, daß beim Besuch der Fortbildungsschule leider noch viele Verpätungen vorkommen, weil die Fortbildungsschüler aus den Verpätungen nicht rechtzeitig vor Beginn des Unterrichts entlassen werden.

Zu bitten die Handwerksmeister recht dringend und ergeben, gefälligst Anordnungen treffen zu wollen, daß dem gerügten Uebelstande für die Zukunft abgeholfen werde u. die Fortbildungsschüler streng anzuweisen, daß sie rechtzeitig zur Schule gehen.

Thorn, den 1. Mai 1900.

Der Vorsitzende des Kuratoriums der gewerblichen Fortbildungsschule.

**Bekanntmachung.**

Die für den Neubau der Knaben-Mittelschule hier selbst erforderlichen

1. Anstreicher- und Maler-Arbeiten, 2. Glaserarbeiten,

beide Arbeiten mit Material-Lieferungen, sollen im Wege öffentlicher Ausschreibung vergeben werden.

Zu diesem Zwecke haben wir einen Termin auf

**Sonnabend, den 12. Mai cr.,**

und zwar für Anstreicher- und Maler-Arbeiten

Vormittags 10 Uhr, für Glaserarbeiten

Vormittags 10 1/2 Uhr im Stadtbauamt anberaumt.

Angebotsformulare u. Bedingungen liegen im Stadtbauamt während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus oder können von dort gegen Erstattung der vervielfältigungskosten bezogen werden.

Thorn, den 7. Mai 1900.

Der Magistrat.

**Register**

für das Deutsche Reich.

**Einzige Zeitschrift,**

welche alle ins Handelsregister neu eingetragenen Firmen mit genauer und vollständiger Branchen- u. Wohnungsangabe sofort veröffentlicht.

Unentbehrlich für jeden Geschäftsmann, der neue Abzweigungen sucht!  
**Wirksamstes Insertionsorgan!**

Erscheint monatlich 2 Mal.

Abonnementpreis Mk. 12 pro Jahr. Probenummern gratis u. franco!

Verlag von

**Adolf Schustermann,**

Berlin O., Blumenstr. 80 81.

**Pflasterhämmer**

empfehlen

**J. Wardacki,**

Eisenhandlung Thorn.

Feinster pr. Allgauer, Limburger Käse Ffd. 60 Pf. Echter Harzerkäse v. feinem Fabrikat übertroffen Ds. 40 Pf. in Kisten ca. 100 St. 2,75. Schleischer Gebirgstoppen-Käse Ds. 30 Pf. Altenburger Stiegenkäse, Tilsiter Feitkäse, Schweizer, sowie sämtliche gangbare Käsesorten allerbilligst in vorzüglicher Qualität empfiehlt

**Ad. Kuss,** Schuhmacherstr. 24.

Echten

**Emmenthaler Schweizerkäse**

und besten

**Tilsiter Sahn-Käse**

officiert

**J. G. Adolph.**

**Damen- und Kinderkleider**

werden streng modern zu billigen Preisen angefertigt

**Ulmerstr. 12, III, vis-a-vis Gasanst.**

**Polizeiliche Bekanntmachung.**

Die durch das Gesetz vom 8. April 1874 (N.-G.-B. S. 31) vorgeschriebene Schutzpockenimpfung wird in diesem Jahre nach folgendem Plane ausgeführt werden.

Stadtdreier bezw. Schule.	Erst- bezw. Wiederimpfung	Impflocal.	Tag und Stunde der	
			Impfung	Revision
Schule von Fräulein Kuntzel	Wiederimpfung	(Wohnung des Herrn Kreisphysikus)	1. Mai Vorm. 9 Uhr	8. Mai Vorm. 9 Uhr
Kaske	"	Brückenstraße Nr. 11, I.	1. " " 9 " "	8. " " 9 " "
Mädchen-Bürger'schule	"	Höhere Mädchenschule	1. " " 11 " "	8. " " 11 " "
Höhere Mädchenschule	"	"	1. " " 12 " "	8. " " 12 1/2 " "
Knaben-Mittelschule	"	Knaben-Mittelschule	2. " " 9 1/2 " "	9. " " 9 1/2 " "
I. Gemeindefschule	"	"	2. " " 10 1/4 " "	9. " " 10 1/4 " "
Gymnasium und Realschule	"	Gymnasium	2. " " 11 " "	9. " " 11 " "
II. Gemeindefschule	"	"	2. " " 11 " "	9. " " 11 " "
Altstadt, 1. Drittel	Erstimpfung	2. Gemeindefschule (Bäderstraße)	2. " Mitt. 12 " "	9. " Mitt. 12 " "
Neustadt, 1. Drittel	"	"	3. " Nachm. 4 " "	10. " Nachm. 4 " "
Altstadt, 2. Drittel	"	"	3. " " 4 1/2 " "	10. " " 4 1/2 " "
Neustadt, 2. Drittel	"	"	3. " " 5 " "	10. " " 5 " "
Neustadt, 3. Drittel	"	"	3. " " 5 1/2 " "	10. " " 5 1/2 " "
IV. Gemeindefschule	Wiederimpfung	4. Gemeindefschule (Jacobs-Vorstadt)	4. " Mitt. 12 " "	11. " Mitt. 12 " "
Jacobs-Vorstadt	Erstimpfung	"	4. " Nachm. 12 1/2 " "	11. " Nachm. 12 1/4 " "
Altstadt, 3. Drittel	"	2. Gemeindefschule (Bäderstraße)	4. " " 4 " "	11. " " 4 " "
Neustadt, 3. Drittel	"	"	4. " " 5 " "	11. " " 5 " "
Bromberger- und Schulstraße	"	3. Gemeindefschule (Schulstraße)	4. " " 4 " "	12. " " 4 " "
Mellienstraße	"	"	5. " " 4 1/2 " "	12. " " 4 1/2 " "
Rest der Bromberger Vorstadt	"	"	5. " " 5 1/2 " "	12. " " 5 1/2 " "
Knaben der III. Gemeindefschule	Wiederimpfung	"	14. " Vorm. 10 1/2 " "	21. " Vorm. 10 1/2 " "
Mädchen der III. Gemeindefschule	"	"	14. " " 11 " "	21. " " 11 " "
Fischer-Vorstadt	Erstimpfung	"	14. " " 11 1/2 " "	21. " " 11 1/2 " "
Culmer Vorstadt	"	Golzisches Gasthaus	14. " Nachm. 4 " "	21. " Nachm. 4 " "
Neu- und Colonie-Weißhof	"	"	14. " " 4 1/2 " "	21. " " 4 1/2 " "

In allen Erstimpfungsterminen werden auch erwachsene Personen auf Wunsch kostenlos geimpft.

Indem wir diesen Plan hierdurch bekannt machen, werden gleichzeitig folgende durch das oben erwähnte Gesetz erlassene Bestimmungen zur genauesten Beachtung mitgeteilt.

§ 1. Der Impfung mit Schutzpocken sollen unterzogen werden:

1) Jedes Kind vor dem Ablauf des auf sein Geburtsjahr folgenden Kalenderjahres, sofern es nicht nach ärztlichem Zeugnis die natürlichen Blattern überstanden hat.

2) Jeder Bögling einer öffentlichen Lehranstalt oder einer Privatschule mit Ausnahme der Sonntag- und Abendschulen innerhalb des Jahres, in welchem der Bögling das 12. Lebensjahr zurückgelegt, sofern er nicht nach dem ärztlichen Zeugnis in den letzten 5 Jahren die natürlichen Blattern überstanden hat, oder mit Erfolg geimpft worden ist.

Hiernach werden in diesem Jahre alle Böglinge, welche im Jahre 1888 geboren sind, wieder geimpft.

§ 5. Jeder Impfung muß frühestens am 6., spätestens am 8. Tage nach der Impfung dem impfenden Arzt vorgestellt werden.

§ 12. Eltern, Pflegeeltern und Vormünder sind gehalten, auf amtliches Erfordern mittels der vorgeschriebenen Bescheinigungen den Nachweis zu führen, daß die Impfung ihrer Kinder und Pflegebefohlenen erfolgt, oder aus einem gesetzlichen Grunde unterblieben ist.

§ 14. Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, welche den nach § 12 ihnen obliegenden Nachweis zu führen unterlassen, werden mit einer Geldstrafe bis zu 20 Mark bestraft. Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlenen ohne gesetzlichen Grund und trotz erfolgter amtlicher Aufforderung der Impfung oder der ihr folgenden Bestellung zur Revision (§ 5) entzogen geblieben sind, werden mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

Diesen Vorschriften wird unsererseits nun noch folgendes hinzugefügt:

1. Der für den hiesigen Impfbezirk bestellte Impfarzt ist der hier, Brückenstraße Nr. 11, 1 Treppe, wohnhafte königliche Kreis-Physikus **Dr. Finger.**

2. Außer den im Jahre 1899 und 1888 (cfr. § 1 zu 1 und 2) geborenen Kinder sind auch die Kinder zur Impfung und Wiederimpfung zu stellen, welche im Jahre 1899 oder früher wegen Krankheit oder aus anderen Gründen von der Impfung und Wiederimpfung zurückgeblieben sind, falls nicht der Nachweis der durch einen andern Arzt erfolgten Impfung und Wiederimpfung beigebracht werden kann.

3. Von der Befreiung zur öffentlichen Impfung können, außer den nach dem vorstehend mitgeteilten § 1 zu 1 und 2 von der Impfung ausgeschlossenen Kindern und Böglingen nur noch diejenigen Kinder zurückbleiben, welche nach ärztlichem Zeugnisse entweder ohne Gefahr für ihr Leben oder für ihre Gesundheit nicht geimpft werden können, oder die bereits im vorigen oder in diesem Jahre von einem andern Arzt geimpft worden sind.

4. Die vorstehend erwähnten ärztlichen Zeugnisse und Nachweise müssen in jedem Falle spätestens bis zum betreffenden Impftage dem Impf- arzt überreicht werden.

5. Ebenso sind diesem Arzte bis zum Impftage auch diejenigen Kinder anzuzeigen, welche von einem andern Arzt geimpft resp. wiedergeimpft werden sollen.

6. Aus einem Hause, in welchem Fälle von ansteckenden Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Croup, Keuchhusten, Plethypus, rosenartige Entzündungen zu Impfszeit vorkommen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen Kinder zum öffentlichen Termin nicht gebracht werden, auch haben sich Erwachsene aus solchen Häusern vom Impftermin fern zu halten.

8. Die Impflinge sind mit rein gewaschenem Körper und reinen Kleidern zum Impftermin zu stellen.

9. Die Besetzung sind zum Impftermin mitzubringen. Jedem Besetzung sind die nunmehr gültigen Verhaltensmaßregeln beigelegt.

Thorn, den 24. April 1900.

**Die Polizei-Verwaltung.**

**van Houtens Cacao**  
1/2 Kilo genügt für 100 Tassen

Ein einmaliger Versuch überzeugt, dass van Houtens Cacao für den täglichen Gebrauch allen anderen Getränken vorzuziehen ist. Er ist nahrhaft, nervenstärkend und stets wohlschmeckend. Weitere Vorzüge sind die leichte Verdaulichkeit und schnelle Bereitungsweise. Van Houtens Cacao wird niemals lose verkauft, sondern ausschliesslich in den bekannten Blechbüchsen. Bei lose ausgewogenem Cacao bürgt nichts für die gute Qualität.

Neueste Genres. Sauberste Ausführung.

**Thorner Schirmfabrik**  
Brücken Breitestr. Ecke



Billigste Preise. Größte Auswahl. Große Auswahl in Fächern. Täglich Neuheiten in Sonnenschirmen.

Reparaturen von Schirmen, Stöcken und Fächern, sowie Beziehen von Sonnen- und Regenschirmen.

Die chemische Waschanstalt u. Färberei von **W. Kopp in Thorn, Seglerstrasse 22,** empfiehlt sich dem geehrten Publikum

**Zahntechnisches Atelier.** Neustädt. Markt 22, neben dem Kgl. Gouvernement.

**H. Schneider.**

**Bier-Apparate,** eleg., feinste Ausführung, liefert Fabrik Gebr. Franz, Königsberg i. Pr.

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** billig zu verk. Culmerstr. 20, Hof II.

**Caffee** täglich frisch gebrannt gar, rein-schmeckend in sämtlichen Preislagen von 1 Mark aufwärts empfiehlt **A. Kuss, Schuhmacherstr. 24.**

**Wohnung mit Balkon,** 4 Zimmer, Küche, Entree u. Zubehör. Zu erfragen Bäderstr. 35, 1 Treppe.

Gesetzlich geschützt unter Nr. 36 223 des Reichs - Patent - Amtes. **No. 18 J. Borg** Gesetzlich geschützt unter Nr. 36 233 des Reichs - Patent - Amtes.

Den Herren Qualitätsrauchern empfehle ich meine anerkannt als vorzüglichsten aromatischen Tabaken hergestellte Cigarette

**No. 18 J. Borg.**

Meine Cigarette trägt den obigen Stempel in blauer Farbe. Cigaretten, welche als Stempel nur die Nr. 18 oder unter der Nummer einen andern Namen tragen, sind nicht mein Fabrikat.

Die Cigarette ist in hiesigen und auswärtigen Cigarren-Geschäften erhältlich.

**Cigarettenfabrik „Stambul“**

**J. Borg, Danzig.**

Telephon Nr. 665. Telephon Nr. 665.

Zwei feine sichere Hypotheken 3000 Mark werden auf eine sich. Hypothek gesucht. Näheres Moder, Lindenstraße 29.

Dem geehrten Publikum der Stadt Thorn und Umgegend gestatte ich mir meine

**Strumpf-, Soden- und Anstricken-Fabrik**

bestens zu empfehlen. Dieselbe dient dazu armen anständigen Mädchen Beschäftigung zu geben, welche mit der Maschinen-Arbeit vertraut sind, jedoch die Anforderungen des hochgeehrten Publikums werden entsprechen können.

**H. v. Slaska.** Windstraße Nr. 5, 1. Etage.

**Eine Verkäuferin,** branchekundig und bestens empfohlen, sucht **Julius Buchmann,** Thorn, Brückenstraße Nr. 54, Dampf-Chocoladen- und Confituren-Fabrik.

**Buchhalterin** (Anfängerin), die mit Schreibmaschine u. Stenogr. ver. ist, sucht b. bescheidenen Ansprüchen Stellung. Offerten unter **D. G. 100** an die Geschft. d. Btg.

Für mein Getreidegeschäft suche ich **einen Lehrling,** welcher die nötigen Schulkenntnisse haben muß. **Moritz Leiser.**

**Klempnergesellen** verlangt **H. Patz.**

**Baderstraße 28, 1 Tr.**

Die zur **Max Cohn'schen** Konsumstoffe noch in großer Auswahl vorrätigen

**Galanterie-, Lederwaren, Spielwaren**

werden zu jedem nur annehmbaren Preise

vollständig ausverkauft. **Geschäfts- und Wohnungs-Einrichtung**

ist im Ganzen oder geteilt ebenfalls umgänglich billig zu verkaufen.

**Baderstraße 28, 1 Tr.,** vis-a-vis **Georg Voss.**

**Ich Anna Csillag**



mit meinem 185 Centimeter langen Riesen-Loreley-Haar, habe solches in Folge 14-monatlichen Gebrauchs meiner selbsterfundenen Pomade erhalten. Dieselbe ist von den berühmtesten Autoritäten als das einzige Mittel gegen Ausfallen der Haare, zur Förderung des Wachstums derselben, zur Stärkung des Haarbodens anerkannt worden; sie befördert bei Herren einen vollen, kräftigen Bartwuchs und verleiht schon nach kurzem Gebrauche sowohl dem Kopf als auch Barthaare natürlichen Glanz und Fülle und bewahrt dieselben vor frühzeitigem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Preis eines Tiegels Mk. 4.—, 6.— und Mk. 10.—.

Postversandt täglich bei Voreinsendung des Betrages oder mittels Postnachnahme der ganzen Welt aus der Fabrik, wohin alle Aufträge zu richten sind.

**Anna Csillag** Wien, I, Seilergasse 5.

Verlangen Sie gratis u. franko meinen illust. Hauptkatal. über **Fahrräder** u. Fahrradartikel u. Sie werden sich überzeugen, dass ich b. bester Qualität, unt. 13jähr. Garant., am billigsten bin. — Wiederverk. ges.

**Deutsche Fahrrad-Industrie,** Richard Driessen, Hannover, Brüderstr. 4.

**Baderstraße 23,** 5. Etage, 5 Zimmer, zum 1. Juli zu vermieten.

Möbl. Zimmer z. v. Schillerstr. 12, III r. **Möbl. Zimmer,** mit auch ohne Pension zu vermieten Araberstraße 16.

Möbl. ruh. Zim. z. v. Baderstr. 9 III. **Eine Wohnung,** 2 Stuben nebst Küche, zu vermieten Araberstraße 9. **A. Janklewicz.**

**4 Zimmer** nebst Zubehör, 3. Etage zu vermieten. Preis 350 Mark. Zu erfragen Brombergerstr. 60 i. 2.

Wohnungen zu vermieten Bäderstraße 16, 1 Tr.

**Wohnung,** 4 Zimmer, Küche u. Zubeh., Coppernicusstraße 8, I von sofort oder später zu vermieten. **Raphael Wolf.**

Besetzungshalber 3 u. 5 zimmerige **Vorderwohnungen** mit Ladeneinrichtung von sofort zu vermieten. **Ulmer & Kaun.**

2 freundliche Vorderzimmer, mbl., zu vermieten Klosterstraße 20, part.